

L03124 Felix Salten an Arthur  
Schnitzler, [1. oder 3.? 8. 1893]

„lieber Freund! Ich habe die herzliche Bitte an Sie, mir, wenn es Ihnen möglich  
ist 5 f zu senden. Dülberg hat mir wider Erwarten Nichts gegeben, u. will mir  
das Geld möglicherweise nachschicken. Mein Rad muss ich Nachmittag aus der  
Reparatur holen, und habe gar kein Geld. Wenns geht hole ich Sie um ½ 6 Uhr  
aus Ihrer Wohnung ab.  
Herzlichst  
Ihr

Salten

- ✦ Versand durch Felix Salten im Zeitraum [1. oder 3.? 8. 1893] in Wien  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [1. oder 3.? 8. 1893] in Wien
- © CUL, Schnitzler, B 89, A 1.  
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 338 Zeichen  
Handschrift: blauer Buntstift, lateinische Kurrent  
Schnitzler: mit Bleistift datiert: »Anf[ang] Aug[ust] 93«  
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »27«
- <sup>2</sup> *Dülberg*] Möglicherweise hatte Salten einen Text in der von Karl Dülberg herausgegebenen *Österreichischen Feuilleton-Korrespondenz* veröffentlicht und dafür (noch) kein Honorar erhalten.
- <sup>3</sup> *Rad muss ich Nachmittag*] An mehreren Tagen Anfang August 1893 unternahmen Salten und Schnitzler gemeinsame Radausflüge, doch nur die am 1. 8. 1893 und am 3. 8. 1893 scheinen am Abend stattgefunden zu haben.

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, [1. oder 3.? 8. 1893]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03124.html> (Stand 14. Februar 2026)